

Enver Morina 13.10.13 | 21:55

[Kommentar melden](#)

der Artikel ist hoch interessant und greift die Problematik der ethnischen Spaltung Kosovos keineswegs an der falschen Stelle. Persönlich begrüße ich solche Turniere bzw. solche Projekte, weil sie beiden Volksgruppen aus der Isolation verhelfen. Sie können dazu beitragen, dass in diesem Stückchen Erde etwas Normalität einkehrt. Wir hoffen, dass die Kosovaren bald den internationalen Sportverbänden beitreten und der Welt zeigen können, dass sie Fußball spielen können und zwar fair und nicht nur auf der Straße.

Ein dickes Lob aus München für die Veranstalter des Turniers.

Kommentar zum Artikel

**Strassenfussball als Friedensprojekt: Laufenburger Jugendliche reisten ins Kosovo**